Bitte nicht wackeln!

Autor(en): **Behrendt, Fritz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

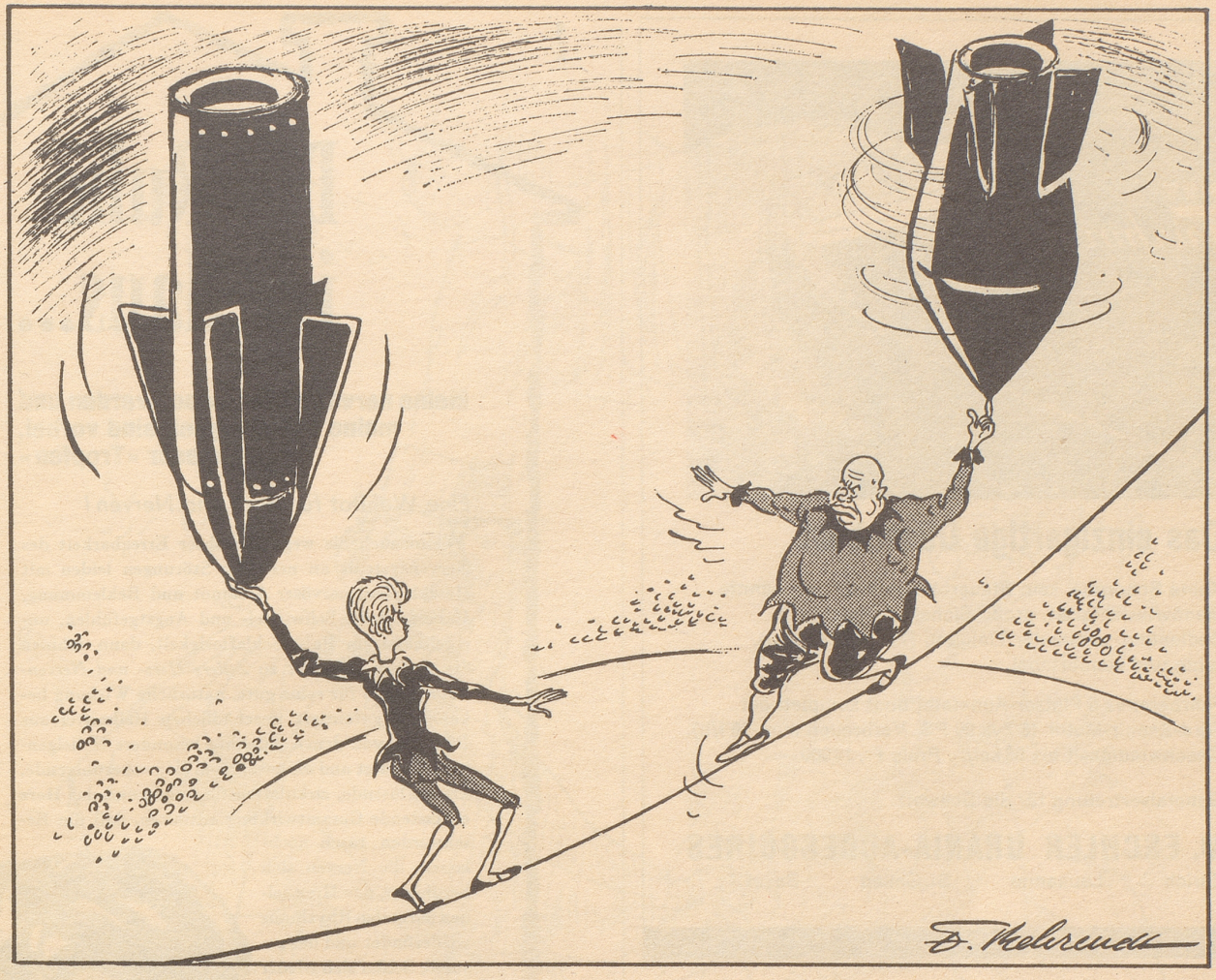
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Bitte nicht wackeln!

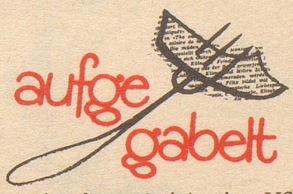
Salomon Landolt als Taufpate

Der aus Gottfried Kellers Novelle bekannte ‹Landvogt von Greifensee› wurde als wohlhabender Junggeselle oft zum Taufpaten begehrt. Wie er sich einmal selber dazu anerbot, erzählt David Heß in seiner 1820 herausgekommenen Biographie des originellen Mannes:

«Ein armes, ehrliches Bäuerchen klagte ihm einst beiläufig, er habe einen vornehmen und reichen Nachbar zu Gevatter bitten wollen, sei aber mit schnöden Worten abgewiesen worden. ‹Hast du nun einen andern Gevattermann gefunden?› fragte Landolt. Der Bauer war noch unentschlossen, wohin er sich wenden wolle; da sprach der Landvogt: ‹Sorge du nur für eine Gotte und laß am Sonntag dein Kind in die Kirche tragen; es wird sich wohl einer finden, der auch den Götti vorstellt!› Der Bauer, welcher Landolts lakonische Art kannte, erlaubte sich keine weitere Frage, und doch war ihm unheimlich zu Mut, indem er fürchtete, der Landvogt möchte wahrscheinlich dem reichen Nachbar befehlen, das Kind aus der Taufe zu heben und dieser es ihm dann später entgelten lassen. Ganz kleinmütig begab er sich nach der Kirche. Allein wie erstaunte er, als er beim Eintritt den Landvogt selbst im Gevatterstuhle sitzen sah, der nun wirklich Patenstelle vertrat, worüber der reiche Nachbar, welcher ein Amtsrichter war, so betroffen wurde, daß er, um sich bei jenem wieder in Achtung zu setzen, die bei dieser Gelegenheit üblichen Geschenke zu entrichten übernahm.»

Zu dieser Anekdote gehört ein kleines Gegenstück, das David Heß nur als Anmerkung in seiner ‹Badenfahrt› untergebracht hat: einem zudringlichen Menschen, der den Jägeroberstenen ebenfalls zu Gevatter bat und dem dieser den Wunsch nicht gut abschlagen konnte, überreichte er einen leeren Taufschein, in den er geschrieben hatte: «Wegen Mangel an baarem Gold wünsche den göttlichen Segen.» AH

Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du MINIMAX im Haus!



Immer häufiger sind in den USA die Fälle, in denen vor der Hochzeit der Bräutigam eidesstattlich versichern muß, niemals an einer Weltraumfahrt teilzunehmen. Manche der vorsichtigen Bräute machen ihr Ja-Wort davon abhängig.

Beobachter

Reputatio helvetica

Barometer steht auf heiter,
Laubfrosch oben auf der Leiter
Möchte ach so gerne baden.
Wagt es nicht,
Der arme Wicht,
Täte seinem Rufe schaden. Igel

Was noch zu erfinden wäre ...

... ein schweizerischer Gasthof, in dem während der Mittagszeit das Ohr des Gastes nicht mit der österreichischen Sendung ‹Autofahrer unterwegs› beleidigt wird.

Vorschlag von Th B in Lengnau

Geld regiert die Welt

Wär eine Sache noch so krumm,
man biegt mit Geld sie um und um.

Karl Simrock: Reineke Fuchs

4711 4711 4711 4711 4711 4711 4711 4711
FRISCOdent
ZAHN-CREME
– echte biologische Mundpflege
vorbeugend gegen
Karies und Paradentose
Originaltube Fr. 2,60
4711 4711 4711 4711 4711 4711 4711 4711